

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 4 (1886)

Heft: 28

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 23. März — Berne, le 23 Mars — Berna, li 23 Marzo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halb. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iserizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères **italiques**. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1886. 18. März. Die Firma „*Isliker & Peter*“ in Winterthur (S. H. A. B. 1885, pag. 643) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Inhaber der Firma **G. Isliker** in Winterthur ist Johann Gottlieb Isliker von Alten-Andelfingen, in Winterthur; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Isliker & Peter**. Natur des Geschäftes: Handel in Rohmaterialien. Geschäftslokal: Im Olivenbaum.

18. März. Inhaber der Firma **Albert Peter** in Winterthur ist Heinrich Albert Peter von Elsau, wohnhaft in Grütze-Oberwinterthur. Natur des Geschäftes: Rohmaterialien. Geschäftslokal: Grütze-Oberwinterthur.

18. März. Die Firma „*Joh. Rud. Näf & Söhne*“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 605) ist in Folge Hinschiedes des Kollektivgesellschafters **Johannes Näf** erloschen. Hans Näf-Escher und August Näf, beide von und in Zürich, haben unter der Firma **Gebrüder Näf** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Joh. Rud. Näf & Söhne** übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig befugt Hans Näf-Escher. Natur des Geschäftes: Seidenstofffabrikation. Geschäftslokal: Bahnhofstraße 79. — Die Firma erteilt Prokura an Emil Weinmann von Altstetten (Kanton Zürich), wohnhaft in Enge.

18. März. In ihrer Versammlung vom 14. Februar 1886 hat die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftlicher Consumverein Hüntwangen** in Hüntwangen (S. H. A. B. 1883, pag. 286) an Stelle des zurückgetretenen zeichnungsberechtigten Präsidenten des Vorstandes **Jakob Angst** als solchen gewählt: **Jakob Demuth** von und in Hüntwangen.

18. März. Die Firma **Heinrich Hirs** in Dielsdorf (S. H. A. B. 1883, pag. 57) hat ihr Domizil nach Riesbach, Kreuzstraße 15, verlegt.

19. März. Die Firma **Aschmann & Bollmann** in Dielsdorf (S. H. A. B. 1883, pag. 389) hat ihr Domizil nach Zürich, Stüblihofstatt Nr. 7, verlegt.

19. März. Die Firma **Rudolf Hiltbold** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 229) hat ihr Domizil nach Obersträß, Universitätsstraße Nr. 25, verlegt.

19. März. Inhaber der Firma **Jean Gehring** in Außersihl ist Johannes Gehring von Rümlang, wohnhaft in Außersihl. Natur des Geschäftes: Weinhandel. Geschäftslokal: Militärstraße 94.

19. März. Inhaber der Firma **L. Piotrowski Mohrenapotheke** in Winterthur ist Ladislaus Piotrowski von Chmielnik, russ. Polen, wohnhaft in Winterthur. Natur des Geschäftes: Apotheke. Geschäftslokal: Marktgasse 430 z. Mohren.

19. März. Inhaberin der Firma **Huber-Kleiner** in Außersihl ist Frau Anna Huber-Kleiner von Stäfa, in Außersihl, mit Zustimmung ihres Ehemannes **Jakob Rudolf Huber**. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Militärstraße 98.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Burgdorf.

1886. 18. März. Peter Sommer von Sumiswald, wohnhaft in Oberburg, und Johann Nyffenegger von Huttwyl, wohnhaft in Oberburg, haben

unter der Firma **Sommer & Nyffenegger** in Oberburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Handelsmüllerei.

Bureau Langnau.

19. März. Die Firma **Wilh. Grütter** in Langnau (S. H. A. B. 1883, 23. Januar, pag. 47) ist in Folge Absterbens des Inhabers **Wilh. Grütter** von Roggwyl, in Langnau, erloschen.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

19. März. Carl Ziegenhirt von Goblentz a./Rh. und Maria Bäsclin geb. Tschudi von Glarus, beide wohnhaft in Glarus, haben unter der Firma **Carl Ziegenhirt & C^{ie}** in Glarus (i./d. Schweiz) eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1886 ihren Anfang nahm. Carl Ziegenhirt ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Maria Bäsclin ist Kommanditärin mit dem Betrage von fünftausend Franken. Natur des Geschäftes: Verlagsbuchhandlung.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1886. 18. März. Die Firma **P. Weber-Oechslin** in Stein a./Rh. (publiziert im S. H. A. B. vom 20. Juni und 6. August 1883, pag. 735 und 878) ist in Folge Todes der Inhaberin erloschen und es wird die von derselben an **Hrn. Fritz Weber** erteilte Prokura widerrufen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt die Kollektivgesellschaft **F. Weber-Oechslin & Sohn** in Stein a./Rh.

18. März. Fritz Weber-Oechslin und dessen Sohn Gustav Weber, beide von Riedtswyl (Bern) und wohnhaft in Stein a./Rh., haben unter der Firma **F. Weber-Oechslin & Sohn** in Stein a./Rh. eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1886 beginnt. Natur des Geschäftes: Uhrenschalenfabrikation. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **P. Weber-Oechslin**.

18. März. Die Firma **Frau M. Schnetzler** in Schaffhausen (in) das Handelsregister eingetragen am 18. März 1883 und publiziert im S. H. A. B. vom 2. April 1883, pag. 361) ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen.

18. März. Inhaber der Firma **J. Zimmermann vorm. M. Schnetzler** in Schaffhausen ist Johann Zimmermann von Nördlingen (Bayern), wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Manufakturwaarenhandlung. Geschäftslokal: Vordergasse, Haus «zur Granate». Johann Zimmermann führt den das Nachfolgerverhältniß andeutenden Zusatz seiner Firma mit Einwilligung der früheren Geschäftsinhaberin.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1886. 18. März. Unter der Firma **Schweizerische Milchgesellschaft in St. Gallen** gründet sich mit dem Sitze in der Stadt St. Gallen eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation von Milch-Präserven zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 26. Januar und 16. März 1886 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Grundkapital ist auf einhundertsiebzigtausend Franken (Fr. 170,000), eingeteilt in 170 Aktien von je tausend Franken, festgesetzt. Der Generalversammlung bleibt es vorbehalten, das Aktienkapital je nach Bedürfnis durch weitere Emissionen zu erhöhen. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch rekommandirten Brief oder durch Publikation im Tagblatt der Stadt St. Gallen und in der Neuen Zürcher Zeitung. Laut Statuten bestimmt der Verwaltungsrath über die Vertretung der Gesellschaft nach Außen. Derselbe beschloß, daß bei gewöhnlichen Geschäften jedes einzelne seiner Mitglieder zur Unterschrift für die Gesellschaft berechtigt sei; bei Verträgen und Rechtsgeschäften dagegen, welche die Gesellschaft dauernd verpflichten, sind zwei Unterschriften nöthig. Die Mitglieder des

Verwaltungsrathes sind: Lucian Brunner in St. Gallen, Präsident; Arnold Germann in St. Gallen und Albert Haltmeyer in Heiden. Direktor der Gesellschaft ist: Dr. Otto Krüger, welcher die Unterschrift per procura führt. Geschäftslokal: Poststraße 11.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1886. 13 mars. Les actionnaires de la Société immobilière de la Chaux-de-Fonds, société anonyme ayant siège à la Chaux-de-Fonds, inscrite au registre du commerce à la date du 7 juin 1883, sous n° d'ordre 1091 et publiée le 13 juillet 1883 dans le n° 103 de la F. o. s. du c., page 827, ont adopté dans leur assemblée générale ordinaire du 27 février 1886 de nouveaux statuts mis en harmonie avec le Code fédéral des obligations et rédigés sous forme authentique suivant acte du 10 mars 1886, reçu William Bourquin, notaire à la Chaux-de-Fonds. La société a toujours pour but: 1° la construction de maisons dans le ressort de la municipalité de la Chaux-de-Fonds; 2° la vente et la location de ces maisons; 3° l'acquisition et la vente de sols à bâtir. La société pourra aussi bâtir pour le compte de particuliers. La durée de la société est prorogée pour vingt années dès le premier janvier mil huit cent quatre-vingt-six. Le fonds social est fixé à la somme de deux cent soixante-treize mille deux cents francs (fr. 273,200), divisée en treize cent soixante-six actions de deux cents francs chacune. Ces actions sont au porteur, toutes souscrites et libérées. Les affaires de la société sont administrées: a. par l'assemblée générale des actionnaires; b. par le conseil d'administration; c. cas échéant, par un directeur gérant; d. par les commissaires-vérificateurs (contrôleurs). La convocation pour les assemblées générales est faite par un avis inséré trois fois dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel et dans d'autres journaux, suivant la prudence du conseil. La société est représentée partout où cela est nécessaire, et spécialement pour les transactions immobilières par son président et par son secrétaire, qui peuvent agir conjointement ou séparément. Tout acte public et toute pièce émanant de la société doit être munie de la signature de l'un ou de l'autre de ces membres du conseil. Le président de la société est: Jules Grandjean, ancien directeur de chemins de fer, et le secrétaire: Jules Breitmeyer, avocat et notaire, les deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds.

Statistische Notizen über den Handel der Ver. Staaten von Nord-Amerika mit dem Auslande, vom 1. Juli 1884 bis 30. Juni 1885.

(Mitgetheilt von der schweiz. Gesandtschaft in Washington.)

	1885	1884
Waaren-Export	742'189,755	740'513,609
Waaren-Import	577'527,329	667'697,693
Gold-Export	8'477,892	41'081,957
Silber-Export	33'753,633	26'051,426
Gold-Import	26'691,696	22'831,317
Silber-Import	16'550,627	14'594,945

Bemerkenswerth ist der Ausfall von 90'170,364 \$ in der Einfuhr von 1885 gegenüber derjenigen im Jahre 1884 und ebenso eine Minderausfuhr von Gold im Jahre 1885 im Betrage von 32'604,065 \$ gegenüber der Goldausfuhr im Jahre 1884.

Der Ausfall in dem Gesamtwerthe der eingeführten Waaren rührt weniger von der Verminderung der Einfuhr als von dem Fallen der Preise her. Trotzdem aber auch die Preise der amerikanischen Exportartikel fielen, ist der Gesamtwertbetrag der Ausfuhr gestiegen, wenn auch nur um etwa 1 1/2 Millionen Dollars.

Was das Fallen der Preise der amerikanischen Exportartikel anbetrifft, so gibt darüber folgende Tabelle Aufschluß:

	1855	1865	1875	1885
Mais Bushel	74,5	1.31,0	84,7	54,0
Weizen Bushel	1.85,3	1.95,0	1.12,4	86,2
Weizenmehl Faß	8.33,9	10.41,4	6.00,1	4.89,7
Baumwolle Faß	09,5	76,4	15,0	10,8
Leder	25,9	40,2	26,0	19,8
Mineralöle Gallon	?	74,2	14,1	08,7
Speck und Schinken	09,2	22,9	11,4	92,7 (?)
Schweinefett	10,3	20,5	13,7	07,9
Gesalzenes Schweinefleisch	08,9	10,3	10,1	06,3
Gesalzenes Rindfleisch	?	09,0	08,7	07,5
Butter	19,0	33,8	23,7	16,8
Käse	10,1	22,0	13,5	09,3

Ein- und Ausfuhr von Waaren:

Fiskal-jahr	Ausfuhr \$	Einfuhr \$	Total \$	Mehr-Ausfuhr \$	Mehr-Einfuhr \$
1835	115'215,802	136'764,295	251'980,097		21'548,493
1842	99'877,995	96'075,074	195'953,069	3'802,924	
1847	156'741,598	122'424,349	279'165,947	34'317,249	
1852	166'984,231	207'440,398	374'424,629		40'456,167
1860	333'576,057	353'616,119	687'192,176		20'040,062
1865	166'029,303	238'745,580	404'774,883		72'716,277
1870	392'771,768	435'958,408	828'730,176		43'186,640
1873	522'479,922	642'136,210	1,164'616,132		119'656,288
1875	513'442,711	533'005,436	1,046'448,147		19'562,725
1878	694'865,766	437'051,532	1,131'917,298	257'814,234	
1880	835'638,658	667'954,746	1,503'593,404	167'683,912	
1882	750'542,257	724'639,574	1,475'181,831	25'902,683	
1885	742'189,755	577'527,329	1,319'717,084	164'662,426	

Ein- und Ausfuhr von Gold und Silber:

Jahr	Export		Total		Mehr-Export \$	Mehr-Import \$
	einheimisch \$	fremd \$	Export \$	Import \$		
1835	729,601	5'748,174	6'477,775	13'131,447		6'653,672
1838	472,941	3'035,105	3'508,046	17'747,116		14'239,070
1839	1'908,358	6'868,385	8'776,743	5'595,176	3'181,567	

1845	844,446	7'762,049	8'606,495	4'070,242	4'536,253	
1847	62,620	1'844,404	1'907,024	24'121,289		22'214,265
1852	37'437,837	5'236,298	42'674,135	5'505,044	37'169,091	
1855	53'957,418	2'289,925	56'247,343	3'659,812	52'587,531	
1860	56'946,851	9'599,388	66'546,239	8'350,135	57'996,104	
1861	23'799,870	5'991,210	29'791,080	46'339,611		16'548,531
1864	100'473,562	4'922,979	105'396,541	13'115,612	92'280,929	
1865	64'618,124	3'025,102	67'643,226	9'810,072	57'833,154	
1868	83'745,975	10'038,127	93'784,102	14'188,368	79'595,734	
1875	83'857,129	8'275,013	92'132,142	20'900,717	71'231,425	
1880	9'347,893	7'795,026	17'142,919	93'034,310		75'891,391
1885	24'376,110	17'855,415	42'231,525	43'242,323		1'010,728

Ausfuhr einheimischer Waaren im Jahre 1885. Den höchsten Betrag erreichte die Ausfuhr 1881 mit 883'925,947 \$. Im vergangenen Jahre (1885) betrug sie 726'682,946 \$, also 157'243,001 \$ oder 17,8 % weniger. Der Ausfall wird dem geringeren Werthbetrag der Ausfuhr von Baumwolle, Brodstoffen und « Provisions » (Lebensmittel) zugeschrieben.

Klassifizirt ergibt sich folgende Ausfuhrtable für 1885:

Landwirtschaftliche Erzeugnisse	\$ 530'172,966	oder	72,96 %
Fabrikate	117'259,810	»	16,14
Minerzerzeugnisse, Oele inbegriffen	60'151,999	»	8,28
Forstprodukte	7'588,442	»	1,04
Fischereiprodukte	5'955,122	»	0,82
Verschiedenes	5'554,607	»	0,76
	\$ 726'682,946	oder	100,00 %

Einzelne Exportartikel 1885:

	\$	% der Gesamtausfuhr
Baumwolle, roh	201'962,458	27,799,049 oder 29,42
Fabrikate	11'836,591	160'370,821 » 22,07
Brodstoffe		107'332,456 » 14,77
Provisions		
Oele, mineralische	50'257,947	
vegetabilische	2'932,267	
animalische	1'135,988	54'326,202 » 7,48
Tabak, roh und verarbeitet		24'767,305 » 3,41
Holz, » » »		21'464,322 » 2,95
Zucker und Melasse		17'028,249 » 2,34
Eisen und Stahl, roh und verarbeitet		16'605,046 » 2,29
Lebende Thiere		14'567,081 » 2,00
Uhren		1'345,940 » 0,18
Musikinstrumente		941,344 » 0,13
Gold- und Silber- etc. Fabrikate		380,520 » 0,05

Baumwolle ist demgemäß der stärkste Exportartikel der Vereinigten Staaten.

In zweiter Linie stehen die Brodstoffe mit 160'370,821 \$; wovon der Weizen nahezu 73'000,000 \$ liefert, etwas über 2'000,000 \$ weniger als 1884. Im letztgenannten Jahre wurden 70'000,000 Bushel Weizen zu dem Preise von 75'000,000 \$ exportirt, im Jahre 1885 wurden 84'500,000 Bushel exportirt und nur 73'000,000 \$ dafür gelöst.

Auch das Weizenmehl fiel im Preis; trotzdem wurde für ungefähr 1 Million Dollars mehr exportirt als 1884. Mais wurde für 28'000,000 \$ oder für 355,000 \$ mehr exportirt als 1884 (1885: 52'000,000 Bushel; 1884 45'000,000 Bushel).

Den dritten Rang nehmen die Provisions ein. Auch hier zeigte sich ein bedeutendes Sinken der Preise. Obgleich etwa 10'500,000 \$ Speck und Schinken mehr exportirt wurden als 1884, war der Gesamterlös im Jahre 1885 um 2'600,000 \$ geringer als 1884. Aehnlich verhält es sich mit dem Export von Schweinefett; obgleich derselbe 1885 18'000,000 \$ mehr betrug als 1884, blieb der Erlös 1885 doch 2'700,000 \$ unter demjenigen von 1884. Endlich hat auch der Export von lebenden Thieren und frischem Rindfleisch im Jahre 1885 gegenüber 1884 sowohl quantitativ als auch in Bezug auf den relativen Erlös abgenommen.

Den vierten Rang nehmen die Oele ein. Der Export an mineralischen Oelen betrug 1884: 513'660,092 Gall. im Werthbetrage von 47'103,248 \$; 1885: 573'668,180 Gallonen im Werthbetrage von 50'257,947 \$ und zwar trotz der zunehmenden russischen Konkurrenz.

Die Ausfuhr vertheilt sich u. A. auf folgende Länder:

	\$	% der Gesamtausfuhr
Großbritannien	394'925,925	oder 54,35
Deutschland	60'819,091	» 8,37
Frankreich	44'562,334	» 6,12
Britisch Nordamerika	35'976,815	» 4,95
Belgien	25'373,756	» 3,49
West-Indien	24'024,135	» 3,31
Niederlande	16'634,137	» 2,30
Spanien	11'967,165	» 1,65
Italien	11'690,142	» 1,61
Britisch Australien	10'534,138	» 1,45
Rußland	7'761,751	» 1,07
Mexiko	7'370,599	» 1,01
Brasilien	7'258,035	» 1,00

Der Export nach der Schweiz wird auf bloß 46,360 \$ angegeben.

Zugenommen hat im letzten Jahre die Ausfuhr nach Großbritannien (12'208,766 \$), Italien (4'126,739), Belgien (3'476,737), China (1'769,698), Deutschland (1'567,784) etc.

Dagegen hat sie abgenommen gegenüber Canada (6'311,566 \$), Frankreich (4'728,316), Mexiko (3'719,004), Rußland (2'866,099) etc.

Im Jahre 1860 betrug die Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse 256'560,972 \$, im Jahre 1885 530'172,966 \$, mithin eine Zunahme von 106 %. Die Ausfuhr von Fabrikaten betrug 1860 45'658,873 \$ und 1885 117'259,810 \$, eine Zunahme von 157 %.

Unter den Fabrikaten, deren Ausfuhr sich am schnellsten entwickelt, befinden sich auch die Uhren. Die Ausfuhr derselben betrug im Jahre 1866 344,168 \$; 1870: 589,008 \$; 1885: 1'345,940 \$; den höchsten Werthbetrag erreichte der Uhrenexport im Jahre 1882 mit 1'523,852 \$.

Einfuhr. Den höchsten Werthbetrag erreichte die Einfuhr im Jahre 1882 mit 724'639,574 \$. Im Jahre 1885 betrug die Einfuhr 577'527,329 \$,

also 147'112,245 \$ weniger als 1882. Diese Abnahme ist der verminderten Einfuhr von Zucker und Melasse, Seidenwaren, Eisen- und Stahlfabrikaten, Wollen- und Baumwollenwaren u. A. zuzuschreiben.
59,90 % der Einfuhr bestand aus Fabrikaten (345'914,067 \$); 40,10 % aus Rohmaterial oder Halbfabrikaten (231'613,262 \$). Seit 1860 hat die Einfuhr von Rohmaterial und Halbfabrikaten sehr bedeutend zugenommen, während im Verhältniß die Einfuhr von Fabrikaten sehr wahrnehmbar abgenommen hat: ein Beweis für den steigenden Bedarf an Rohmaterial für die Fabrikation.

Die Einfuhr des Jahres 1885 nahm gegenüber dem vorhergehenden Jahre um 90'170,364 \$ ab; dieses rührte besonders von einer verminderten Einfuhr aus Großbritannien, Kuba, Frankreich und Brasilien her.

Einzelne Einfuhrartikel	\$	% der Gesamt-Einfuhr
Zucker und Melasse	76'738,713	13,29
Kaffee	46'723,318	8,09
Rohwolle	8'879,923	
Wollfabrikate	35'776,559	44'656,482
Rohseide	12'925,437	
Seidenfabrikate	27'467,565	40'393,002
Chemikalien	35'070,816	6,07
Eisen- und Stahlfabrikate	34'563,689	5,98
Flachs, Hanf, Gräser	12'362,498	
Fabrikate hievon	20'492,376	32'854,874
Baumwolle	954,760	
Baumwollfabrikate	27'197,241	28'152,001
Holz und Holzwaren	12'629,062	2,19
Leder und Lederwaren	10'416,885	1,80
Weine	6'275,703	1,09
Hüte, Damenhüte etc.	4'570,429	0,79
Uhren und Uhrenbestandtheile	1'537,050	0,27
Musikinstrumente	1'425,485	0,25
Juwelarbeiten	1'115,485	0,19

Im Fiskaljahre 1885 gaben die Ver. Staaten nahezu 47'000,000 \$ für 573'000,000 \$ Kaffee aus. Im Jahre 1884 betrug die Kaffeerechnung für 535'000,000 \$ etwa 50'000,000 \$. Der Preis des Kaffees war also im Jahre 1885 gefallen. Die Thee-Einfuhr (72'000,000 \$) kostete etwa 14 Millionen Dollars. Das englische Volk gibt nahezu 4 mal soviel für seinen Thee aus, als für Kaffee; in den Vereinigten Staaten ist das Verhältniß umgekehrt.

Seidene Kleider und Seide am Stück wurden importirt: 1884 für 18'858,000 \$, 1885 für 14'651,000 \$; für seidene Spitzen, Bänder u. dgl.: 1884 für 17'000,000 \$, 1885 für 12'000,000 \$. Rohseide blieb sich ungefähr gleich (12'500,000 \$).

Baumwollenstickereien, Spitzen, Vorhänge u. dgl. wurden eingeführt im Werthbetrage von 10'125,000 \$, für etwa 100,000 \$ mehr als 1884. Die Einfuhr aus der Schweiz nahm ab gegenüber 1884 in Bezug auf Seidenfabrikate um 2'067,338 \$ und in Bezug auf Uhren um 845,149 \$. Die Mindereinfuhr von Seidenfabrikaten aus Frankreich betrug 4'621,707 \$, aus England 1'108,938 \$.

Im Gesamtimport in die Vereinigten Staaten nimmt die Schweiz 1885 den 10. Rang ein mit 13'863,432 \$ (2,40 % der Totalimport). Ihr voraus gehen Großbritannien mit 136'701,780 \$ (23,87 %), Westindien mit 64'577,080 \$ (11,18 %), Deutschland mit 63'241,753 \$ (10,95 %), Frankreich mit 56'935,352 \$ (9,86 %), Brasilien, Canada, British Ost-Indien, China, Italien mit 14'492,908 \$ (2,51 %).

Abnahme des Importes aus einzelnen Ländern.	Import 1885	Import 1884	Abnahme
Großbritannien	136'701,780	162'549,608	25'847,828
Cuba	42'306,093	57'181,497	14'875,404
Frankreich	56'935,352	70'842,413	13'907,061
Brasilien	45'263,660	50'265,889	5'002,229
Spanische Kolonien, außer Cuba und Portorico	7'917,122	12'453,203	4'536,081
British Guyana	921,354	4'095,536	3'174,182
Schweiz	13'863,432	16'464,034	2'600,602
Belgien	8'695,084	10'923,160	2'228,076
Italien	14'492,908	16'706,357	2'213,449
Oesterreich	5'745,580	7'744,965	1'999,385
Deutschland	63'241,753	65'019,163	1'777,410

Import von Fabrikaten, Halbfabrikaten und Rohwaren.	Fabrikate	%	Halbfabrikate und Rohwaren	%	Gesamt-Einfuhr
1860	261'264,310	73,88	92'351,809	26,12	353'616,119
1870	308'363,496	70,74	127'594,912	29,26	435'958,408
1880	423'699,010	63,44	244'255,736	36,56	667'954,746
1882	460'194,736	63,51	264'444,838	36,49	724'639,574
1883	464'802,515	64,27	258'378,399	35,73	723'180,914
1884	427'210,550	63,98	240'487,143	36,02	667'697,693
1885	345'914,067	59,90	231'613,262	40,10	577'527,329

Der Gesamtwerthbetrag der zum Verbrauch eingeführten und daher dem Zolltarif unterworfenen Waaren betrug: 1885 579'580,054 \$ 667'575,389 \$

Zollfrei waren hievon 192'912,234 \$ 211'280,265 \$
Versollbar 386'667,820 \$ 456'295,124 \$

Der erhobene Zoll betrug 178'151,601 \$ 190'282,836 \$
Der Durchschnittszoll ad valorem auf den sämtlichen verzollten Waaren betrug 1885: 46,074 %; 1884: 41,702 %; der Durchschnittszoll, auf sämtliche eingeführte (verzollbare und zollfreie) Waaren vertheilt, betrug 1885: 30,788 %; 1884: 28,503 %.

Die Zunahme des Durchschnittszolles ad valorem von 41,702 % auf 46,074 % rührt hauptsächlich von dem Sinken der Preise von einzelnen Waarengattungen her, welche nach dem Gewicht verzollt werden (z. B. Zucker, Melasse, Kleiderwolle, Teppichwolle, Glycerin, deren Einfuhrwerthbetrag 1884 103'791,519 \$ und 1885 infolge niedrigerer Preise nur 77'174,661 \$ betrug).

Der Durchschnittszoll ad valorem vertheilt auf sämtliche eingeführte Waaren (zollfreie und verzollbare) betrug:

1791	15,84 %	1808	37,22 %	1825	47,72 %	1865	38,46 %
1795	11,21	1810	14,07	1830	57,33	1870	44,92
1800	17,42	1813	69,03*	1840	17,60	1880	29,12
1802	30,67	1815	6,84	1850	24,50	1885	30,74
1805	19,19	1820	26,59	1860	15,67	*höchster Ziffer.	

70 % der sämtlichen Zolleinnahmen von 1885 wurden von den folgenden Artikeln bezogen:

Zucker und Melasse	29 %	Eisen, Stahl und Fabrikate davon	7 %
Wolle und Wollfabrikate	15	Baumwollfabrikate	6
Seidenfabrikate	8	Flachs, Hanf und Fabrikate davon	5

Da, wie bereits erwähnt, der Export nach der Schweiz auf bloß 46,360 \$ angegeben wird, so importirt die Schweiz für 13'817,072 \$ mehr in die Ver. Staaten als diese in die Schweiz. In dieser Beziehung nimmt die Schweiz den dritten Rang unter allen mit den Ver. Staaten verkehrenden Ländern ein.

Der Import aus der Schweiz vertheilt sich auf folgende Zolldistrikte:

Der Import aus der Schweiz		vertheilt sich auf folgende Zolldistrikte:	
Baltimore	37,468	Louisville	419
Boston und Charlestown, Mass.	138,528	Middletown, Conn.	2,484
Buffalo Creek, New-York	10,226	Milwaukee	5,606
Chicago, Ill.	266,767	New-Orleans	19,283
Cincinnati, Ohio	271	New-York	13'296,943
Geneseo, N.-Y.	14,390	Philadelphia	54,335
Washington	412	Providence, Rhode-Island	3,563
Kansas City	2,215	St. Louis	10,522
			13'863,432

Spezifikation der Einfuhr aus der Schweiz.

I. Zollfreie Gegenstände.			
Thiere	400	Haar, nicht anderswo erwähnt	1,923
Amerikanische Produkte zurück	154	Häute	12,082
Kunstwerke von amerik. Künstlern	153	Diverses	7,935
Beuteltuch	246,815	Flüchtige Oele	157
Bücher	1,788	Rohstoffe für Papierfabrikation	8,647
Chemikalien	652	Rohseide	10,296
Weinstein	14,932	Alle übrigen zollfreien Artikel	6,492
Mineralwasser, natürliches	2,576	Total der zollfreien Artikel	315,162

II. Verzollbare Gegenstände.

Gegenstände der Kunst	1,950	Anderer Eisen- u. Stahlfabrikate	4,102
Bücher, Stiche etc.	34,390	Juwelarbeiten und Gold- und Silberwaren	17,087
Messing u. Fabrikate v. Messing	12,380	Eidelsteinfabrikate	77,112
Bruststoffe u. Fabrikate daraus	15,846	Gegorbte Kalfelle	141,554
Pöden	550	Maroko-Leder	7,182
Knöpfe	1,555	Anderes Oberleder	5,572
Theerfarben	99,902	Glae- und Lederhandschuhe	5,323
Farbholz u. dgl.	18,312	Anderer Lederwaren	1,921
Chemikalien	26,704	Bronzefabrikate	133
Wanduhren und Bestandtheile	1,159	Anderer Metallfabrikate	12,474
Uhren und Bestandtheile	952,368	Aud. Fabrikate aus Mineralien	4,666
Corsets	5	Musikinstrumente	99,586
Baumwolltücher (nicht gebleicht, gefärbt oder gedruckt)	3,386	Fischöl	1
Baumwolltücher (gebleicht, gefärbt oder gedruckt)	71,818	Papier und Papierfabrikate	2,031
Gemachte Kleider, baumwollene	22,970	Käse	632,909
Stickereien, Spitzen etc., baumwollene	5'741,550	Kondensirte u. präservirte Milch	3,657
Gestricke und gewobene Baumwollwaren	10,487	Seidenmanufakturen:	
Faden, Garn, von Baumwolle	2,076	Fertige Kleider	116
Alle übrigen Baumwollfabrikate	123,454	Seidenstoffe	4'115,897
Porzellan, Erdwaren	7,343	Spitzen	19,851
Beads und bead ornaments	6,600	Bänder	776,518
Puppen und anderes Spielzeug	84	Verschiedene Seidenfabrikate	154,709
Künstliche Federn und Blumen	12	Brantwein	1,778
Pfeifen u. andere Rauchartikel	21	Anderer gebrannte Wasser	5,665
Anderer Luxusartikel	313	Tabakfabrikate	24
Fabrikate von Flachs, Hanf, Jute u. a. Pflanzenstoffen	18,088	Moussirende Weine	644
Flaschen	99	Anderer Weine in Flaschen	2,366
Anderer Glaswaren	3,711	Möbel von Holz	275
Hüte, Damenhüte, Hauben und bezügl. Material	242,546	Anderer Holzfabrikate	10,655
Eiserne und stählerne Reife und Bänder	19	Teppiche	77
Messerwaren	929	Tuchfabrikate (Cloths)	297
Feilen, Raspeln, floats	10,652	Wollkleider	3,624
Maschinen von Eisen und Stahl	2,632	Gestricke Wollwaren	116
Nadeln	129	Wollgarne	4
		Anderer Woll- u. Haarfabrikate	1,720
		Verschiedenes	5,015
		Total d. verzollbaren Artikel	13'548,270

Spezifikation der Ausfuhr nach der Schweiz.

Drucksachen, Stiche	10	Lederfabrikate	517
Kräuter	65	Marmor und andere Steine, Fabrikate davon	1,116
Kleider	250	Schweinefett	6,620
Flachs u. dgl. und Fabrikate davon	1,106	Milch	5
Guttapercha, Wachs u. Fabrikate	195	Sämereien	19
Wissenschaftliche Instrumente	3,770	Tabakmanufakturen	75
Maschinen, nicht anderswo erwähnt	125	Hölzerne Möbel	14
Druckpressen	900	Anderer Holzwaren	3
Eisen- und Stahlmanufakturwaren	25	Wollene Kleider	250
Leder:		Diverse Rohartikel	64
Buff, grain, split und fertig gemachtes Oberleder	2,115	Diverse Fabrikate	153
Sohlleider	28,249	Summa	46,360
Anderes	710		

Einwanderung (1. Juli 1884 bis 30. Juni 1885). Gesamteinwanderung aus Europa: 351,488 Personen, wovon 200,140 männlich und 151,348 weiblich; 83,151 unter 15 Jahren; 228,771 zwischen 15 und 40; 39,566 über 40 Jahre alt.

Einwanderung aus der Schweiz: 5895 Personen, wovon 3680 männlich und 2215 weiblich; unter 15 Jahren 1246, wovon 647 männlich und 599 weiblich; zwischen 15 und 40 Jahren 3914, wovon 2574 männlich und 1340 weiblich; über 40 Jahre alt 735, wovon 459 männlich und 276 weiblich.

Gesamteinwanderung aus allen Ländern: 395,346 Personen, wovon 226,382 männlich und 168,964 weiblich.

Von den Einwanderern aus der Schweiz landeten 5812 in New-York, 22 in Baltimore, 31 in Boston, 13 in New-Orleans und 17 in Philadelphia.

Ihrer Beschäftigung nach waren		die schweizerischen Einwanderer:	
Architekten	2	Schlosser	27
Künstler	1	Maschinen	7
Schriftsteller	1	Seelente	2
Chemiker	5	Maurer	32
Geistliche	4	Andere Handwerker	33
Zahnärzte	3	Metallarbeiter	3
Apotheker	2	Müller	24
Graveurs	8	Modistinnen	6
Rechtsgelehrte	1	Minenarbeiter	17
Musiker	2	Maler (Flach-)	22
Photographen	1	Pflasterer	5
Aerzte	6	Bleiarbeiter	2
Bildhauer	7	Topfer	1
Lehrer	21	Buchdrucker	5
Commis	2	Sattler	11
Bäcker	71	Näherinnen	9
Barbiere	7	Schuhmacher	50
Hufschmiede	35	Schieferdecker und Ziegler	7
Buchbinder	7	Spinner	2
Bierbrauer	19	Steinhauer	11
Baumeister (builders)	1	Schneider	34
Metzger	93	Talglüchtermacher	1
Möbelschreiner	7	Gerber	4
Zimmerleute und Schreiner	116	Kesselflicker	1
Cigarrenmacher	1	Verzinner	11
Vergolder	2	Cigarrenmacher und -händler	3
Schreiber	73	Drechsler	1
Zuckerbäcker	10	Schirmmacher	1
Küfer	5	Polsterer	7
Kupferschmiede	8	Uhrmacher	70
Messerschmiede	1	Seidenweber	6
Décorateurs	3	Andere Weber	21
Zeichner (designers)	5	Wagner	11
Zeichner (draughtsmen)	5	Weinmacher (winemakers)	2
Kleidermacher	45	Diverse	1
Färber	3	Agenten	4
Sticker	7	Wirthshauskellner	5
Maschinenführer	14	Buchhändler	3
Heizer	2	Viehhändler	6
Glasarbeiter 2; Glaser 5	7	Kaminfeger	1
Gärtner	25	Kutscher	3
Kanonengießer	1	Köche	42
Hutmacher	5	Milchleute	10
Instrumentenmacher	1	Landwirthe	1004
Eisengießer	3	Spezereihändler	1
Juwelierarbeiter	4	Hoteliers	4
Spitzenarbeiter	8	Arbeiter	661

Wäscherinnen	6	Soldaten	1
Holzhändler	1	Studenten	9
Geschäftsführer, Direktoren, Verwalter	4	Fuhrleute	3
Kaufleute	89	Handelsreisende	2
Ammen und Kinderwärterinnen	7	Beschäftigung nicht angegeben	6
Eisenbahnangestellte	2	Ohne Beschäftigung	2760
Diener	150		
Schäfer	1		
		Summa	5895

Extrait traduit du rapport annuel du consul suisse à Galatz, M. Hans Rychner, sur l'année 1885.

Les fromages suisses ne seront que peu influencés par les nouveaux droits d'entrée, car ils sont toujours d'une qualité de beaucoup supérieure à ceux qui sont fabriqués ici dans les domaines royaux. Les meilleurs commerces de comestibles fins reçoivent, par colis postaux de 3 kg, des quantités assez importantes de fromages fins appelés fromages à la crème, par exemple les Impérial, Kornberger, Hagenberger, etc. La Suisse produit des fromages de ce genre qui ne sont pas en arrière de ceux mentionnés plus haut (il suffit de rappeler le vacherin par exemple); il y aurait donc quelques affaires sinon importantes tout au moins rémunératrices à entreprendre dans cette direction. Du beurre de table fin « non falsifié », trouverait aussi quelque écoulement ici. Cet article est vendu de 4 à 8 fr. le kg durant l'été.

L'horlogerie et la bijouterie sont dans le marasme et les acheteurs solvables de ces articles sont rares. Dans ces conditions la plus grande prudence s'impose aux fabricants qui traitent des affaires.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Italienische Eisenbahnen. Laut einer Mittheilung der italienischen Eisenbahndirektion in Mailand ist die Einfuhr auch werthvoller Waaren auf offenen Güterwagen in Italien wieder gestattet, unter der Bedingung, daß die Wände der Wagen mindestens 80 cm hoch, die Ringe am Wagen, durch welche das zur Befestigung der Decke dienende Seil gezogen wird, nicht mehr als 60 cm und die Oesen an der Decke nicht mehr als 30 cm von einander entfernt sind.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles
 Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
 Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 4 1/4 % Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung auf 10. Juni 1886.

No. 120782—121600	} von Fr. 500. —
» 121801—122000	
» 122418—122430	
» 110026—112966	
» 113601—115000	
» 116214—116600	
» 116637—116700	
» 116637—116700	

und bemerken, daß die Verzinsung mit 10. Juni 1886 aufhört. Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkassa und den Filialen unter Vergütung der Zinsen bis 10. Juni 1886 umzutauschen gegen unsere Obligationen à 3 3/4 % auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 2. März 1886.
(O F 594) 7

Die Direktion.

Bank in St. Gallen.

Ordentliche Generalversammlung
 Freitag den 26. März 1886, Nachmittags 2 1/2 Uhr, im Banklokal.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung der Bank und der St. Gallischen Hypothekar-Kassa.
- 2) Bericht der Rechnungskommission.
- 3) Wahlen.

Die Herren Aktionäre sind eingeladen, an dieser Versammlung Theil zu nehmen und werden zu diesem Behufe ersucht, ihren Aktienbesitz unter Einsendung eines numerisch geordneten Verzeichnisses der Bank bis zum 25. März anzuzeigen, um dagegen eine auf ihren Namen lautende Eintrittskarte zu empfangen.

Aktionäre, die nicht selbst erscheinen können, sind eingeladen, sich durch Bevollmächtigte in obiger Weise vertreten zu lassen.
 St. Gallen, den 12. März 1886.

Namens der Bankkommission,
 Der Präsident:

Alfred Gonzenbach.

(OG 1650)

Geschäftsberichte können auf der Bank vom 19. März an bezogen werden.

EMILE DUTOIT
 AVOCAT (H 635 L)
 Rue du Grand-Chêne 5,
 Lausanne.

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht u. gibt Commissionslager mit 3 1/3 % G. Zehmeyer, Nürnberg. Cont.-Marken ca. 200 Sort. p. Mill. 60 Pfg. 10 (M. Nbg a 2 109/M.)

Spar- und Leihkasse Zofingen.

Die Tit. Aktionäre werden hiermit eingeladen, der ordentlichen Generalversammlung Samstag den 17. April 1886, Nachmittags 2 Uhr, im Rathhaussaale in Zofingen beizuwohnen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1885, sowie Entgegennahme des Berichtes des Prüfungsausschusses.
 - 2) Beschlußfassung über Verwendung des Jahresertragnisses.
- Die Rechnung nebst dem Revisorenbericht wird 3 Tage vor der Versammlung zur Einsicht der Tit. Aktionäre bei der Hauptverwaltung aufgelegt.

Die Eintrittskarten sind während gleicher Frist gegen Ausweis des Aktienbesitzes an unserer Hauptkasse zu erheben.

Zofingen, 17. März 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,
 Der Präsident:

Rud. Suter-Kunz.

(Z 156 Q) 2

LA GENEVOISE

Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft
 Sitz in Genf: Rue de Hollande 10.

Herren Verwaltungsrath:

- Aubert, L., eidgen. Oberst a. D., Präsident.
 Chauvet, H., in Firma Chauvet, Heim & C^{ie}.
 Chenevière, A., ehemaliger Nationalrath, in Firma A. Chenevière & C^{ie}.
 Darier-Rey, J., in Firma Darier & C^{ie}.
 Galopin, A., » » Galopin frères & C^{ie}.
 Lenoir, D., » » Lenoir Poulin & C^{ie}.
 Mussard, H., Verwaltungsrath der Handelsbank.
 Odier, James, in Firma Lombard, Odier & C^{ie}.
 Soret, L., Professor und Verwaltungsrath der Gasindustrie-Gesellschaft.
 Verdier, F., Advokat.

Versicherungen auf Lebensdauer, Gemischte, auf bestimmte Zeitfrist etc.
Aufgeschobene Kapitalien, sofort zu beziehende und aufgeschobene Leibrenten.
Alterspensionskasse.

Eisenbahnfrachtbriefe

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ für 1886 werden jederzeit von allen Postbüreaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.

deutsch und französisch, mit und ohne Firma, Fr. 8. —, Eilgut Fr. 9. — pro mille, liefert die Buchdruckerei Kneubühler in Willisau.